

Ruck, zuck in die Selbstständigkeit

OWK Schriesheim verlässt Gesamtverband — Für die Mitglieder keine Folgen

Schriesheim. (Si) 128 Jahre lang war der Odenwaldklub Schriesheim wie viele andere Ortsverbände auch dem Dach-, sprich: Gesamtverband angehängt. So weit, so gut - dies wird zum 1. Januar 2001 anders. Der OWK Schriesheim hat sich selbstständig gemacht. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stellte die OWK-Vorstandschaft den Satzungsentwurf für einen eigenständigen „OWK Schriesheim“ vor: „Odenwaldklub Schriesheim e.V.“, mit Gemeinnützigkeit also.

Der Vorstandschaft schien die Eigenständigkeit aus rechtlichen und finanziellen Gründen wichtig. Denn, wie Vorsitzender Lothar Treibert ausführte, aus rechtlicher Sicht kann bei einem Verein ohne „e.V.“ der Vorstand mit seinem Eigenvermögen haften, als eingetragener Verein haftet er nur mit dem Vereinsvermögen. Aus finanziellen Gründen ist der eingetragene Verein also sicherer. Auch kann der Ortsverein nun bald Spendenbescheinigungen selbst ausstellen.

„Das war vorher umständlich.“ Die vermögensrechtliche Seite hat auch bei Fusionen ohne „e.V.“ Folgen. Kleine, mitgliederschwache Vereine, die sich mangels Mitgliederzahl mit anderen „Kleinen“ zusammentun, sich als Ortsgruppe also auflösen, würden ihr ganzes Vereinsvermögen an den Hauptverband verlieren. Mit 230 Mitgliedern dachte der OWK Schriesheim zwar nicht an Fusionen, aber die Haftung mit dem Vorstandsvermögen und die Sache im Fall einer Auflösung ließ dem Vorstand dennoch keine Ruhe. Denn auch Sachwerte wie eine OWK-Hütte würden an den Gesamtverband fallen.

Das Programm wurde vorgelegt, die erarbeitete Satzung ebenfalls. Zuvor wurde die Frage geklärt, ob grundsätzlich ein Ja zur Eigenständigkeit erwartet werden kann. Und siehe da, die Mitglieder sahen dies genauso wie die Vorstandschaft und stimmten in beiden Punkten jeweils einstimmig ab. Erforderlich wäre eine Zweidrittelmehrheit gewesen. Auch bei der Satzung selbst gab es keine Diskussionen bis auf kleine Punkte. Ruck, zuck war der OWK Schriesheim laut Mitgliederbeschluss eigenständiger eingetragener Verein.

Bis dahin muss aber noch einiges in die Wege geleitet werden. Als nächstes geht die Satzung den üblichen Weg zum Amtsgericht mit allen Unterlagen, der Dachverband wird informiert. Doch Lothar Treibert sieht keine Probleme, „das ist schon eine gängige Sache“. Für die Mitglieder selbst ändert sich indessen gar nichts, der Verein unterliegt nur nicht mehr der Gesamtsatzung.

Zwei Tafeln weisen bald den Weg

Schriesheim. (Si) Zwei große Wandertafeln weisen in Zukunft die Wandersleute auf schöne Wander- und Rundwege ab dem Parkplatz Rückhaltebecken und Strahlenburg hin. Der Odenwaldklub hat zwei Tafeln beim „Naturschutz Neckar-Bergstraße“ (Eberbach) gestalten lassen. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung (siehe Bericht auf dieser Seite) stellte die Vorstandschaft die neuen Wanderkarten im Großformat den Mitgliedern vor. Wanderwege mit Beschreibung und Nummern „wohin des Weges“ gab es bisher an den Standorten Rückhaltebecken und Strahlenburg nicht - ausgerechnet an den Zentren, von denen aus am meisten gewandert wird, wie Vorsitzender Lothar Treibert vermutete: „Solche Tafeln haben bisher gefehlt“. Nun sind sie in Auftrag gegeben und werden nach Fertigstellung feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.